

[REDACTED]

---

**Von:** Streetwork-Rahlstedt STRAßENSOZIALARBEIT <Streetwork-Rahlstedt@web.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 9. Januar 2024 12:08  
**An:** [REDACTED]  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** [EXTERN] Streetlife e.V. Sozialpsychologische Beratung  
**Anlagen:** Streetwork-Rahlstedt STRAßENSOZIALARBEIT.vcf

Hallo zusammen,

seit 2022 können wir die Psychologin [REDACTED] beschäftigen, die bei uns therapeutische Einzelgespräche mit psychisch stark belasteten jungen Menschen mehr als erfolgreich durchführt.

In 2022 konnte sie meiner Erinnerung nach über AnC /SAJF Mittel finanziert werden und sollte vor allem die Kolleg:innen des Schlupflochs entlasten, da wir in dieser Zeit zunehmend junge Menschen mit psychischen Erkrankungen in den Gästewohnungen aufnahmen, für die unsere Mitarbeiter:innen nicht adäquat ausgebildet waren.

Zwischen Januar und Ende März 2023 konnte [REDACTED] über ASD Stadtteilmittel als Übergangsfinanzierung bezahlt werden, bis sie ab dem 01. April bis Ende letzten Jahres über Mittel des Hamburger Spendenparlaments finanziert wurde.

Ab dem 01.01.2024 bis Ende des Jahres, können wir [REDACTED] über eine Großspende der Fernsehlotterie/Projekt Youth Support - Hotelunterbringung von obdachlosen Volljährigen vergüten.

Die Psychologin ist eine massive Bereicherung in der täglichen Arbeit mit den jungen Menschen und wir würden [REDACTED] auch gerne in 2025 weiter als Honorarkraft halten.

Unsere Idee dazu, die wir gerne einmal mit Euch erörtern würden: Besteht die Möglichkeit, die Psychologin über einen höheren Antrag auf Landesjugendplanmittel, hier Honorarmittel, im Projekt Straßensozialarbeit (es handelt sich um 13.005,00 € / 204 Std. x 63,75 € jährlich) zu finanzieren?

Hat alles noch etwas Zeit, aber wir würden gerne einmal eure Einschätzung dazu erfahren.

Allen eine schöne Woche!

[REDACTED]  
(Streetlife e.V.)